

M.E. MUSCAN / G.M. RÖSCH / S. PLEȘU (HG.)
**GERMANISTISCHE FORSCHUNG UND LEHRE
IM RUMÄNISCH-DEUTSCHEN AUSTAUSCH**

Schriftenreihe des Instituts für Deutsch als Fremdsprachen-
philologie, hrsg. v. Christiane von Stutterheim, Franz Loquai,
Gertrud M. Rösch, Band XXI

2023, 202 Seiten, kt., 22,— EUR
ISBN: 978-3-86205-463-3

Die Germanistische Institutspartnerschaft (GIP) des Heidelberger Instituts für Deutsch als Fremdsprachenphilologie mit den fünf rumänischen Universitäten Bukarest, Constanta, Craiova, Kronstadt (Brașov) und Suceava wurde im Zuge der Pandemie ein Labor der Veränderungen. In ihrer Gesamtheit liefern die Beiträge dieses Bandes mehr als eine Übersicht der Erfahrungen in diesen Jahren – sie zeigen die vielfachen Bezüge in der Arbeit der Kolleginnen und Kollegen, so zum Thema der Kinder- und Jugendliteratur, zur Konzeption der Lehre und ihren Gegenständen (z.B. Comics und Lyrik im Unterricht) und zur Einübung des wissenschaftlichen Schreibens mit den Studierenden. Ebenso vermessen die Aufsätze das große Terrain der Literatur des 20. Jahrhunderts aus europäischer und weltliterarischer Perspektive und wählen grundsätzliche Fragen (u.a. Krieg, Kolonialismus); sie stellen wenig bekannte Namen vor (Viktor Wittner, Mite v. Kremnitz) wie auch eine zentrale Gestalt der deutsch-rumänischen und zugleich der Weltliteratur: Paul Celan.

INHALT

Gertrud Maria RÖSCH: Vorwort · Julia BOHNENGEL: Komparatistische Literaturwissenschaft in heterogenen Lerngruppen. Internationale Bilderbuchklassiker als Beispiel · Michael HAASE: Im Dickicht alter und neuer Urwälder. Las Casas als Figur in Reinhold Schneiders *Las Casas vor Karl V.* und Alfred Döblins *Amazonas* · Max GRAFF: Kriegsliteratur – Annäherung an ein lyrisches Genre · Gertrud Maria RÖSCH: *Am Hofe von Ragusa* (1902). Ein Schlüsselroman über den rumänischen Königshof · Anca Elisabeta TURCU: Viktor Wittner (1896–1949). Eine Biografie · Alexandra NICOLAESCU: Literatur für und über Kinder und Jugendliche als Ausdrucksform des kollektiven Gedächtnisses · Raluca DIMIAN-HERGHELIU: „Und was wären dann die Bilder?“ Zu Herta Müllers Celan-Rezeption · Roxana-Andreea GHITĂ: Zwischen Aster und Sternblume. Blumenamen und ihre Übersetzung bei Paul Celan und Ingeborg Bachmann · Adriana DĂNILĂ: Die Stellungnahmen zu den Corona-Leugnern in der *ADZ für Rumänien*. Eine pragmalinguistische Studie · Ioana Hermine FIERBINȚEANU und Ileana-Maria RATCU: Zur Strukturierung des Raums im Deutschen und Rumänischen · Delia COTĂRLEA und Ioana Andrea DIACONU: Comics im Online-Unterricht · Madjid Nezhad MASUM: Literarische Texte im DaF-Unterricht am Beispiel des Gedichts *Die blaue Blume* von Joseph von Eichendorff · Cristina DOGARU: Liebeslyrik des Barock – Vermittlung auf dem Niveau A1 bis A2 · Gabriel H. DECUBLE: Originalität, Kreativität und Standardisierung von philologischen Abschlussarbeiten · Cecilia-Iuliana VĂRLAN: Das digitale Tutorium zum wissenschaftlichen Arbeiten. Einsatzszenario und Überlegungen zu Forschungsverfahren · Ana KARLSTEDT: Überrumpelt? Überfragt? Überwältigt? Über die Lehren des Online-Unterrichts

